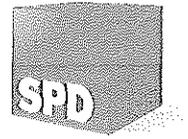
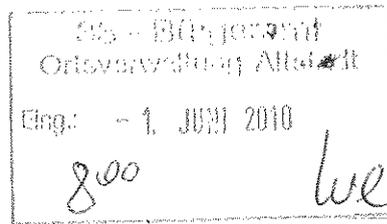


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt



Frau Ortsvorsteherin
Ulla Brede-Hoffmann, MdL

TOP

Vorlage-Nr. 0978/2010

Antrag zur Sitzung am 09. Juni 2010

Kein Abbiegen mehr in Richtung Gautor aus der Großen Weißgasse

Die Verwaltung wird gebeten, das Einbahnstraßenschild an der Einmündung der „Großen Weißgasse“ in die Straße „Am Schottenhof“ so zu verstellen, dass kein Abbiegen in Fahrtrichtung Gautor mehr möglich ist (nur noch abbiegen nach rechts) und aus dem Parkplatz auf der gegenüberliegenden Seite nur noch das Abbiegen nach links zuzulassen. Sofern es erforderlich ist die Beschilderung dieser Situation anzupassen.

Begründung:

Die Straße „Am Schottenhof“ ist auf dem Teilstück zwischen Einmündung Eisgrubweg und der Einmündung Große Weißgasse nur einspurig zu befahren, ebenso verläuft in diesem Bereich die Straßenbahntrasse in Richtung Schillerplatz.

Fahrzeuge kommen beim derzeit noch zulässigen Befahren dieses Stückes genau im Gegenverkehr aus der Fahrtrichtung Oberstadt in Richtung Altstadt an. Durch diese Situation kommt es immer wieder zum kurzfristigen Erliegen des Verkehrs in diesem sehr unübersichtlichen Kreuzungsbereich. Im Falle eines schweren Unfalls könnte der Verkehr im weiteren Umfeld erheblich beeinträchtigt werden. Ein möglicher Unfall im Bereich der Straßenbahntrasse würde zusätzlich zu einem Erliegen des Straßenbahnverkehrs in Mainz führen, da die Trasse nicht mehr passierbar wäre.

Durch diese Veränderung könnte der Autoindividualverkehr an dieser Stelle erheblich entzerrt werden.

Von gleich wichtiger Bedeutung ist die Veränderung der Einbahnstraßenregelung für den Schulweg der Schülerinnen und Schüler der Eisgrubschule, aber auch anderer Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der angrenzenden Oberstadt, die diesen Weg zum Queren der Gaustraße und der Straße Am Schottenhof auf ihrem täglichen Weg zu den Schulen im Bereich der südlichen Altstadt nutzen. Durch diese Änderung würde gerade für Grundschüler die Verkehrssituation in diesem Bereich erheblich vereinfacht, da Sie nur noch Verkehr aus einer Richtung beobachten müssten und nicht wie bisher aus zwei Richtungen.

Weitere Begründung bei Bedarf mündlich.

Mainz, 29.05.2010

gez.
Stephan Vormerker